



Workshop - RÜCKBLICK

15.12.2017 ▪ 10:00 – 18:00 ▪ EY Köln

Am 15.12.2017 begrüßten die drei Referenten Tobias Sticht, Sophie Cornelius und Maximilian Kroh 15 Studierende der WiSo Fakultät der Universität zu Köln zu dem „Grundlagen des Projektmanagement Workshop“ im Kölner Büro von EY. Ziel des Workshops war es, den Studierenden eine Einführung in das Thema des Projektmanagements zu geben und die Aufgabenbereiche eines Projektmanagers vorzustellen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in der sich die Studierenden auch bezüglich ihrer Projektmanagement Erfahrung einordnen sollten, begann Tobias Sticht mit einer Einführung in die allgemeinen Grundlagen des Projektmanagements. Diese umfasste, neben der Definition eines Projektes und der Erläuterung einiger Begriffe, wie triple constraint und agilem Projektmanagement, auch eine genauere Erklärung der unterschiedlichen Phasen und Faktoren eines erfolgreichen Projektes.

Nach dem theoretischen Teil erhielten die Studierenden eine kurze Einführung in die Fallstudie, bei der sie als Berater fungierten, die ein Medizinunternehmen bezüglich der Einführung eines neuen Medikamentes unterstützen sollten. Dafür wurden drei gleich große Gruppen gebildet, die jeweils einen Teamleiter wählten. Die Aufgabe der Studierenden war es zunächst eine Shareholder Analyse durchzuführen, d.h. herauszuarbeiten welche Gruppen Einfluss auf das Unternehmen und die Entwicklung nehmen und welche Gruppen davon beeinflusst werden. Zusätzlich stellten die Gruppen die Kommunikations- und Organisationsplanung für dieses Projekt auf. Im zweiten Schritt machten sich die Studierenden Gedanken über das Projektziel und den Umfang des Projektes. In einem letzten Schritt sollte dem zu beratenden Unternehmen die Organisationsstruktur, die am besten für dieses Projekt geeignet ist, vorgestellt werden. Die Ergebnisse wurden auf Flipchart-Seiten festgehalten und anschließend im Plenum nacheinander präsentiert. Dabei traten zwei Berater als Vertreter des Medizinunternehmens auf und versuchten mit Zwischenfragen und Kommentaren die Vortragenden aus dem Konzept zu bringen. Im Anschluss gaben die EY Berater umfangreiches Feedback und Tipps, wie man am besten mit solchen Störfaktoren in Präsentation umgeht.

In der zweiten Runde der Fallstudie sollte für das gleiche Projekt zunächst ein Phasenplan und ein Projektstrukturplan aufgezeigt, sowie Möglichkeiten genannt werden, an welchen Stellen der Projektplan gekürzt werden könnte. Im nächsten Schritt arbeiteten die Studierenden wesentliche Risiken für das Projekt und entsprechende Risikokennzahlen heraus und gaben Vorschläge für Gegenmaßnahmen. Die letzte Aufgabe beinhaltete die Aufstellung eines Formulars, welches für die Dokumentation des Projektabschlusses verwendet werden kann. Auch die Ergebnisse dieser Aufgaben wurden im Plenum vorgestellt und die Vortragenden hatten direkt die Möglichkeit die Tipps aus der ersten Runde anzuwenden.

Im Anschluss an die Präsentationen gaben die Berater den Studierenden einen Einblick in ihren Arbeitsalltag und einen Überblick zu Einstiegsmöglichkeiten bei EY. Der Workshop endete mit einem kleinen Get Together und einer Feedback Runde, bei der auch nochmal die Möglichkeit bestand Fragen zu stellen. Insgesamt war der Workshop mit EY sehr lehrreich und bot die Chance einen interessanten Einblick in die tägliche Arbeit der Berater zu erhalten und einen spannenden Case zu bearbeiten.

Informationen zum Unternehmen und zu Einstiegsmöglichkeiten sind auf der Internetseite von EY zu finden (<http://www.ey.com/de/de/careers>).